

Die Gemeinde Altenmünster erlässt aufgrund der §§ 14 und 16 des Baugesetzbuches (BauGB) sowie des Art. 23 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO) folgende:

**Satzung**  
**über eine Veränderungssperre für das Gebiet**  
**des in Aufstellung befindlichen Bebauungsplans**  
**„Gewerbegebiet Hennhofen Nord II“**  
**(2. Änderung des Bebauungsplanes)**

vom 20.02.2023

**§ 1**  
**Anordnung der Veränderungssperre**

Zur Sicherung der Planung im Geltungsbereich des in Aufstellung befindlichen Bebauungsplans „Gewerbegebiet Hennhofen Nord II“ (2. Änderung des Bebauungsplanes) wird eine Veränderungssperre angeordnet.

**§ 2**  
**Räumlicher Geltungsbereich der Veränderungssperre**

- (1) Der räumliche Geltungsbereich der Veränderungssperre ist begrenzt auf den Umgriff des mit Beschluss des Gemeinderates Altenmünster vom 16. Februar 2023 in Aufstellung befindlichen Bebauungsplans „Gewerbegebiet Hennhofen Nord II“ (2. Änderung des Bebauungsplanes).
- (2) Der räumliche Geltungsbereich der Veränderungssperre umfasst folgende Grundstücke:  
Flurnummern 156/2 (Tfl.), 156/5 (Tfl.), 156/13, 156/14, 161 (Tfl.), 161/1, 170, 171, 171/1, 171/5, 172, 172/4, 172/5, 172/6, 172/7, 172/8, 172/9 und 173 (Tfl.) der Gemarkung Hennhofen.
- (3) Der räumliche Geltungsbereich der Veränderungssperre ergibt sich aus dem Lageplan der als Anlage 1 zur Veränderungssperre Bestandteil der Satzung ist. Der räumliche Geltungsbereich ist in diesem Lageplan rot umrandet dargestellt.

**§ 3**  
**Inhalt und Rechtswirkungen der Veränderungssperre**

- (1) Im räumlichen Geltungsbereich der Veränderungssperre dürfen:
  1. Vorhaben im Sinne des § 29 BauGB nicht durchgeführt werden und bauliche Anlage nicht beseitigt werden;
  2. keine erheblichen oder wesentlich wertsteigernde Veränderungen von Grundstücken und baulichen Anlagen, deren Veränderung nicht genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigenschlichtig ist, vorgenommen werden.
- (2) Vorhaben, die vor dem In-Kraft-Treten der Veränderungssperre baurechtlich genehmigt worden sind, Vorhaben, von denen die Gemeinde nach Maßgabe des Bauordnungsrechts Kenntnis erlangt hat und mit deren Ausführung vor dem In-Kraft-Treten der Veränderungssperre hätte begonnen werden dürfen, sowie Unterhaltungsarbeiten und die Fortführung einer bisher ausgeübten Nutzung werden von der Veränderungssperre nicht berührt.
- (3) In Anwendung von § 14 Abs. 2 BauGB kann von der Veränderungssperre eine Ausnahme zugelassen werden, wenn keine überwiegenden öffentlichen Belange entgegenstehen. Die Entscheidung hierüber trifft die Baugenehmigungsbehörde im Einvernehmen mit der Gemeinde.

**§ 4**  
**Inkrafttreten und Außerkrafttreten**

- (1) Die Satzung über die Anordnung der Veränderungssperre tritt mit der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft (§ 16 Abs. 2 Satz 2 i.V.m. § 10 Abs. 3 Satz 4 BauGB).
- (2) Sie tritt außer Kraft, wenn und soweit der für den Geltungsbereich dieser Satzung aufzustellende Bebauungsplan in Kraft getreten ist, spätestens nach Ablauf von zwei Jahren.

Altenmünster, den 20.02.2023

Gemeinde Altenmünster



Florian Mair  
Erster Bürgermeister



**Lageplan – Anlage 1 zur Satzung über eine Veränderungssperre für das Gebiet des in Aufstellung befindlichen Bebauungsplans „Gewerbegebiet Hennhofen Nord II“**

